



Pressemitteilung 7 (08.07.05)

Erster Gipfelerfolg für Schweizer Forschungsexpedition am Muztagh-Ata: Auf dem Gipfel der Träume in Westchina

Die Schweizer Forschungsexpedition in Westchina feiert den ersten Gipfelerfolg: Am Donnerstag haben insgesamt 25 Expeditionsteilnehmer den Gipfel des 7546 Meter hohen Muztagh-Ata erreicht. Darunter 11 Probandinnen und Probanden, zwei Bergführer, drei Forscher, ein Fernsehjournalist sowie acht Hochträger. Die erfolgreichen Höhenbergsteiger benötigten für die letzte Etappe vom Hochlager 3 (6900m) auf den Gipfel noch rund 6 Stunden. Fünf Expeditionsteilnehmer übernachteten nach dem Gipfelerfolg im Lager 3, die Restlichen sind mit den Skiern noch am selben Tag mehr als 3000 Höhenmeter ins Basislager abgefahren. Am Wochenende wird auch die zweite Probandengruppe versuchen, den Gipfel des Muztagh-Ata zu erreichen.

"Der Aufstieg war knochenhart aber absolut einmalig", waren sich die Expeditionsteilnehmer einig. Neben dem Gipfelerfolg zählt für die Expeditionsleitung aber auch der bisher äusserst erfolgsversprechende Verlauf des Forschungsprogramms. Professor Konrad Bloch vom Zürcher Unispital, Mitglied der erweiterten Expeditionsleitung, zeigte sich hochofret über die erfolgreiche Besteigung und die motivierten Probanden. Sogar auf dem Gipfel auf 7546 Meter über Meer gelang es, Lungenfunktionstests durchzuführen. (Bild) Von ursprünglich 36 freiwilligen Probanden sind bisher 10 aus dem Forschungsprogramm ausgestiegen.

Die Forschungsexpedition "Muztagh-Ata 05" ist mit rund 100 Teilnehmenden die grösste ihrer Art und dauert noch bis Mitte Juli. Die Expedition ist ein Nationalfonds-Projekt, das neue höhenmedizinische Erkenntnisse bringen soll. Die Expedition wurde von verschiedenen Firmen massgeblich unterstützt, so zum Beispiel von Salewa Sport, Pfizer, Lowa, Certina, Migos, Honda Equipment, Peli, Diners-Club und von einem DOK-Team des Schweizer Fernsehens begleitet. Radio DRS berichtet regelmässig auf DRS1 und DRS3 über den Verlauf der Expedition. Das Unternehmen steht unter dem Patronat der Schweiz. Gesellschaft für Gebirgsmedizin (SGGM) und wird von den beiden Aerzten und Höhenmediziner Urs Hefti (Kantonsspital Aarau) und Tobias Merz (Inselspital Bern) geleitet.

Logistisch wird die Expedition von der Berner Bergsteigerschule Kobler und Partner betreut.

Auf dem westchinesischen Berggipfel hissten die Expeditionsteilnehmer unter anderem eine Flagge der Vereinten Nationen (UNO). Mit auf die beschwerliche Reise gegeben wurde die UNO-Fahne von Alt-Bundesrat Adolf Ogi. Dieser initiierte in seiner Funktion als "Sonderbeauftragter für Sport in der UNO" das "UNO-Jahr-des-Sportes 2005" und bat den Leukerbader Sportarzt Hans Spring, aus diesem Anlass die Fahne auf den Muztagh-Ata die Fahne mitzunehmen. Ziel dieser Aktion zum Uno-Jahr des Sports ist die Pflege des friedlichen völkerverbindenden Geistes. Auf der Muztagh-Ata-Expedition eine unspektakuläre Tatsache: Die rund 70 Schweizerinnen und Schweizer werden seit bald vier Wochen im Basislager von drei Küchencrews verwöhnt: Sie stammen aus China, Nepal und Pakistan.

Weitere Infos und Expeditionstagbuch unter www.swiss-exped.ch / www.kobler-partner.ch

Den Gipfel erreicht haben am Donnerstag; Rolf Züger, Claudia Vernier, Leo Bolting, Arthur Brem, Erich Ermel, Thomas Chassé, Hans Spring, Laurent Koglin, Tiziano Schneidt, H.Peter Abbühl, Alex Nietlisbach (Alles Probanden), Konrad Bloch, Thomas Hess, Matthias Gutmann (Forscher), Diethmar Walser (TV) sowie die beiden Bergführer Alex Gisler und Axel Wegmann sowie acht Hochträger aus Nepal, Tibet und Pakistan.



Lungentest auf dem Gipfel des Muztagh-Ata (Foto: Thomas Hess)



Uno-Flagge auf dem Gipfel des Muztagh-Ata



Aufstieg vom Lager 3 auf den Gipfel (Foto Tommy Dätwyler)



In den Gletschern des Muztagh-Ata

Weitere Informationen, Expeditionstagebuch, Bilder und Kontakt:

www.swiss-exped.ch